

A₁ | R₁ | B₃ | E₁ | I₁ | P₂ | S₁ | P₄ | R₁ | O₂ | B₃ | E₁

Kontext: Pressemitteilung

Glanzvoller Jahresauftakt mit dem VENUS ORCHESTRA Damen-Symphoniorchester auf Neujahrs-Gala-Tournee

Wunderbare Melodien, von einem Sinfonieorchester dargeboten, sind an sich schon ein Fest für den Zuhörer. Gesellt sich dazu ein ästhetisch-visueller Impuls in Gestalt von vierzig bezaubernden Musikerinnen, steht ein außergewöhnlicher Konzertabend bevor. Ein Ensemble, das ausschließlich aus – äußerst attraktiven – jungen Damen besteht: Vorhang auf für das VENUS ORCHESTRA! Das „schönste Orchester der Welt“ eröffnet das Jahr 2015 mit drei glanzvollen Neujahrs-Gala-Konzerten und gastiert am 09. Januar 2015 in Wiesloch sowie am 10. Januar in Neu-Ulm und am 11.01. in Rastatt. Dort präsentiert das VENUS ORCHESTRA mit Charme und Virtuosität zeitlose Glanzstücke aus Klassik, Operette, Musical und Film.

VENUS ORCHESTRA – so ein Name muss Programm sein. Ganz im Sinne der römischen Liebesgöttin ist es Mission des Orchesters, sein Publikum – und zwar nicht nur dessen männlichen Teil – zu betören. Und das funktioniert: Mit Charme, Anmut und einzigartiger Ausstrahlung erobern die Musikerinnen die Herzen der Zuschauer.

Die schönsten Melodien aus Perlen der Musikgeschichte wie „Schwanensee“, dem „Donauwalzer“ oder „My Fair Lady“ stehen auf dem Programm, wenn die Akteurinnen des international bekannten Ensembles Anfang Januar zu den ersten Galaauftritten des Jahres einladen. Nur ein einziger Mann darf neben den Damen auf der Bühne stehen – der Dirigent. Ob es dem tapferen Maestro gelingt, sich gegen eine Überzahl von selbstbewussten Musikerinnen zu behaupten, wird sich zeigen.

Höchstes künstlerisches Niveau, kombiniert mit einzigartiger Ausstrahlung – je nach Programm stehen von der Streichergruppe mit Piano und Perkussion bis hin zum vollständigen Sinfonieorchester bis zu vierzig Virtuosinnen verschiedener Nationalitäten auf der Bühne. Performance, Ausstattung und Bühneneffekte verbinden sich zu purer Faszination, einem Traum aus Musik kombiniert mit fantasievoller Lichtchoreographie und amüsanten Moderationen.

Das Repertoire des VENUS ORCHESTRA ist vielseitig und bietet für jedes Ohr etwas: Ob Highlights der Klassik von Strauss bis Mussorgsky, ein Potpourri aus Oper, Operette und modernen Musicals von „West Side Story“ bis „Evita“ oder unvergessliche Melodien aus den Soundtracks zeitloser Filme wie „Titanic“ und „Vom Winde verweht“ – jedes Konzert steht für ein absolut unvergessliches Erlebnis.

Ihre musikalische Weltklasse stellten die souveränen Schönheiten des VENUS ORCHESTRA nicht nur bei Opernproduktionen unter Leitung hochkarätiger Dirigenten unter Beweis: Auch auf einer Europa-Tour mit der legendären Rockgruppe YES trugen die Künstlerinnen zu einem gefeierten Crossover-Projekt bei. Ebenso hat das VENUS ORCHESTRA bereits den Bildschirm erobert, in Deutschland unter anderem im Rahmen der ARD-Musikproduktion „Straße der Lieder“.

Mit dem Programm „Romanza“ spielte das VENUS ORCHESTRA mit der legendären Sängerin Helen Schneider vor begeistertem Publikum bereits in renommierten Häusern, unter anderem im Berliner Friedrichstadtpalast und dem Münchner Prinzregententheater. Auch international sorgen die Damen für Aufsehen – neben großen Tourneen durch China war sicherlich der Auftritt beim Kongress der Arab Woman Organisation in Abu Dhabi ein bemerkenswertes Highlight – auf Einladung Ihrer Hoheit Sheika Fatima Bint Mubarak höchstpersönlich.

Schönheit, Charme und ein Schwelgen in Musik – das VENUS ORCHESTRA wünscht gute Unterhaltung!

Über das VENUS ORCHESTRA

Das VENUS ORCHESTRA, 2001 als „Ladies First Symphony Orchestra“ gegründet, wird weltweit von Kritik und Publikum begeistert gefeiert. Musikalische Wandlungsfähigkeit demonstrierte das Orchester nicht nur bei einem gefeierten Crossover-Programm mit der Rockgruppe YES, sondern unter anderem auch bei Opernproduktionen unter der Leitung des Stardirigenten Claudio Desderi, der dem Ensemble „außergewöhnliche musikalische Sensibilität“ bescheinigt.

Auch die Medien loben die Konzerte des VENUS ORCHESTRA: Unter anderem titelte der Wiesbadener Generalanzeiger: „Ein besonderes Erlebnis für Auge und Ohr“. Auch im Ausland zeigt sich die Presse begeistert: Die polnische Tageszeitung Express Ilustrowany lobt das „meisterhafte Spiel der reizvollen Musikerinnen.“